

GENDER PLANNING Arbeitsblatt: Wie gendergerecht ist meine Schule?

Das Schulgebäude ist ein Ort, der von allen anders genutzt wird. Beantworte die Fragen individuell um dann die Ergebnisse gemeinsam zu vergleichen.

1 Welchen Raum, welches Zimmer oder welchen Ort in deiner Schule magst du am liebsten?

Was machst du dort?

Mit wem bist du dort?

Beschreibe den Raum (Größe, Möbel, Belichtung, Geruch, Farben, Material etc.):

2 Wo verbringst du deine Pausen?
Was machst du in der Pausen?

Wenn du dir einen Pausenraum einrichten würdest, wie würde der aussehen? Nimm ein Blatt Papier und zeichne ein Bild von deinem persönlichen Pausenraum. Überlege dabei, wer diesen Raum mit dir nutzen soll und was dir bei der Raumnutzung besonders wichtig ist.

3 Welche Räume deiner Schule werden nur von bestimmten Personengruppen genutzt? Warum?

Was machst du dort?

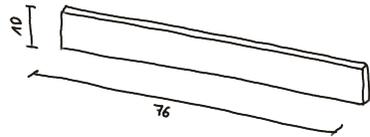
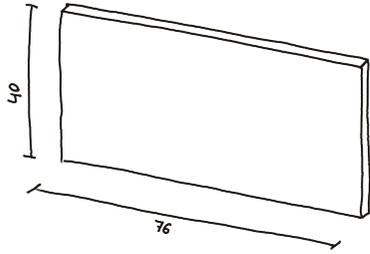
Mit wem bist du dort?

Beschreibe den Raum (Größe, Möbel, Belichtung, Geruch, Farben, Material etc.):

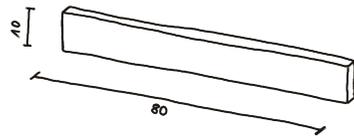
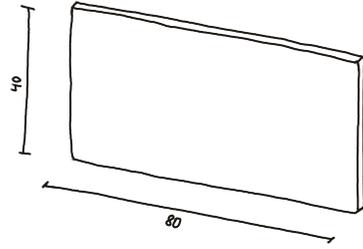


HOLZZUSCHNITT
für ca. 2 cm starkes Holz

2x
76 x 40 x 2 cm SEITENTEIL



2x
80 x 40 x 2 cm SEITENTEIL



2x
76 x 10 x 2 cm STURZ

2x
80 x 10 x 2 cm STURZ

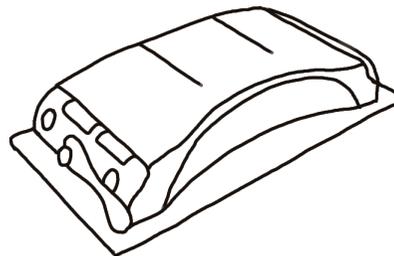
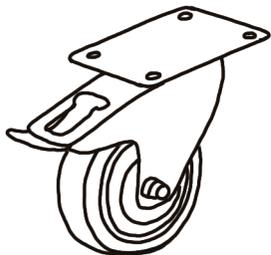
60x

6 cm Länge
0,4 cm Durchmesser

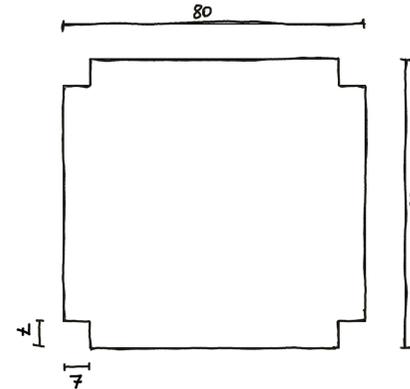
HOLZSCHRAUBE
mit Senkkopf

SCHLEIFPAPIER
es genügt ein wenig
Handschleifpapier.

LENKROLLE
(davon 2 x mit Feststeller
und 2 x ohne)

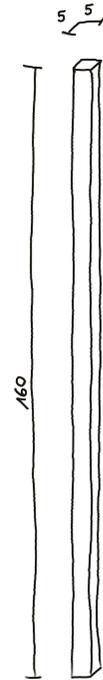


1x
80 x 80 x 2 cm SITZFLÄCHE

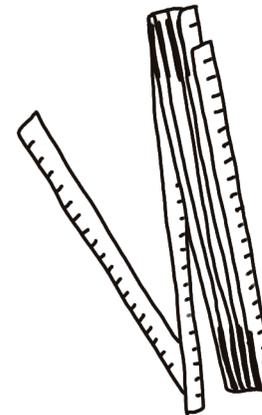


BODENPLATTE
die Kanten der Bodenplatte den Maßen
entsprechend ausschneiden

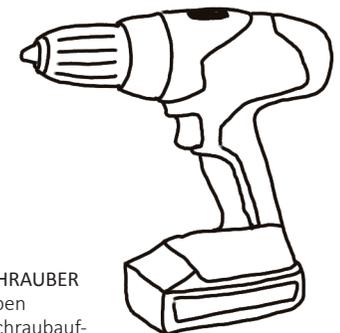
4x
160 x 5 x 5 cm STÜTZE

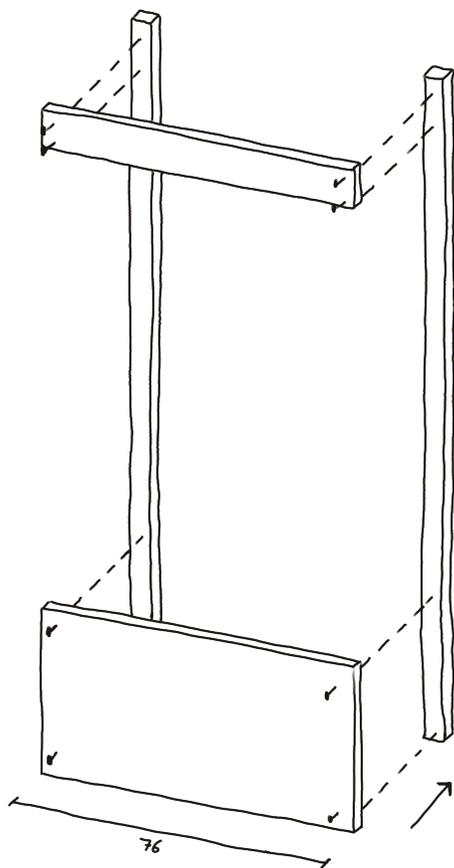


ZOLLSTOCK
um die entsprechenden
Maße richtig zu nehmen



AKKU BOHRER/SCHRAUBER
mit zu den Schrauben
passenden BITS (Schraubau-
sätzen) und Bohren





2 x

Zunächst bauen wir die beiden 76 cm breiten Seitenteile zusammen.

Dazu nehmen wir jeweils
2 Stützen
1 Sturz (76 cm breit) und
1 Seitenteil (76 cm breit)

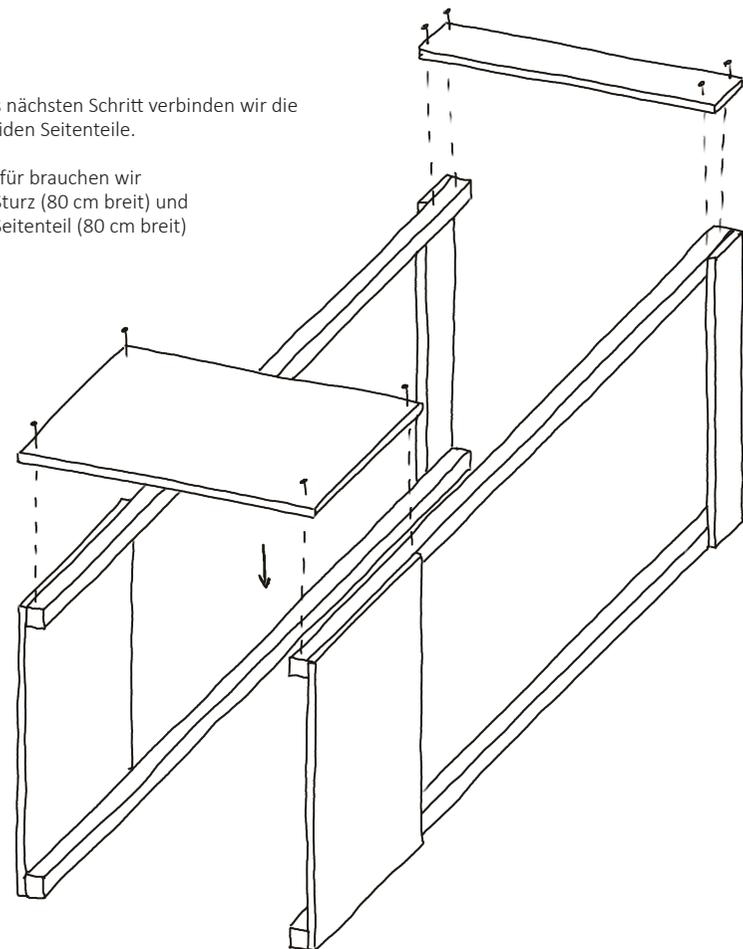
Wir legen die beiden Stützen auf den Boden und bohren in beide Bretter jeweils 4 Löcher vor, um dann die Bauteile mit jeweils 4 Schrauben zu verbinden.

*

Mehr Informationen zu dem verwendeten Material (Holzarten), sowie technische Tipps und Tricks finden sich im Handbuch Hocker-Bau.

Als nächsten Schritt verbinden wir die beiden Seitenteile.

Dafür brauchen wir
1 Sturz (80 cm breit) und
1 Seitenteil (80 cm breit)



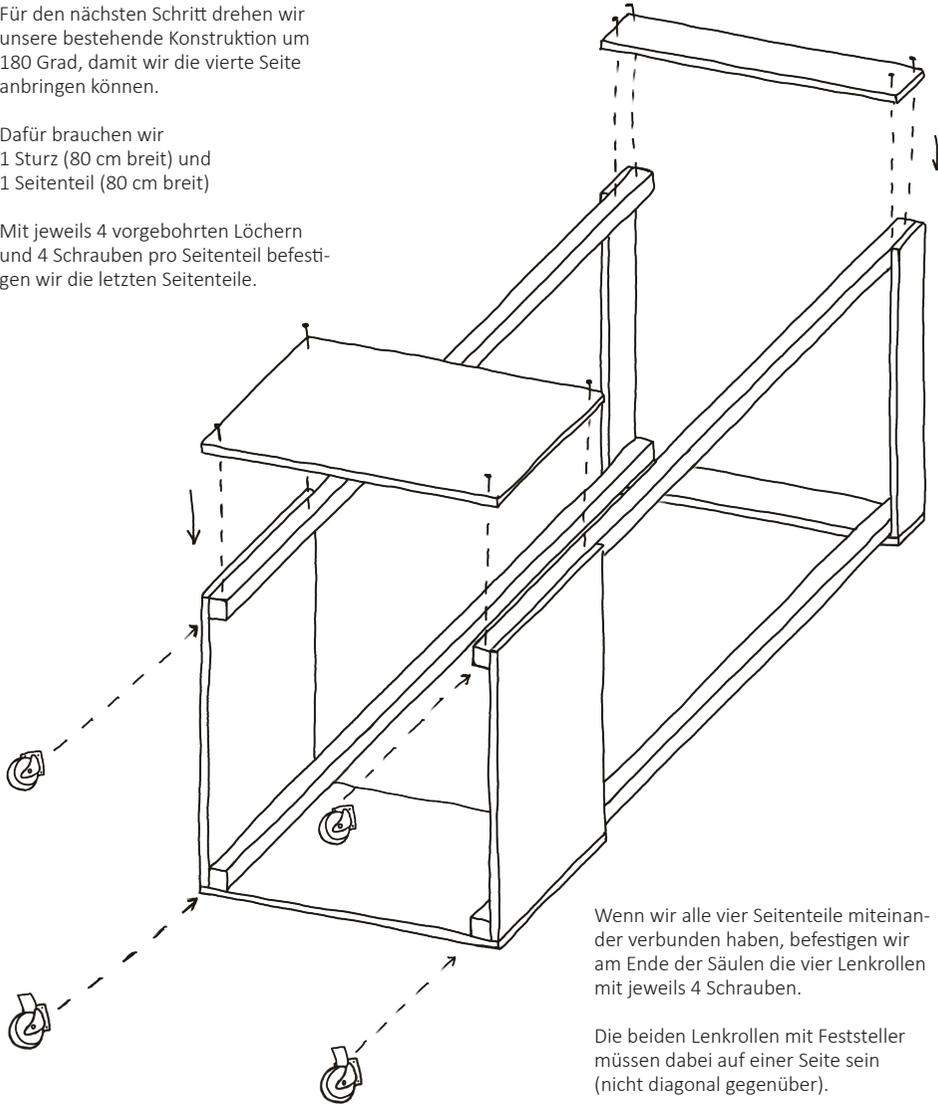
Das ist Teamarbeit! Wir benötigen nun einige helfende Hände, welche die beiden Seitenteile stützen und halten, während andere wieder jeweils die Löcher vorbohren und dann die Seitenteile mit Schrauben verbinden.



Für den nächsten Schritt drehen wir unsere bestehende Konstruktion um 180 Grad, damit wir die vierte Seite anbringen können.

Dafür brauchen wir
1 Sturz (80 cm breit) und
1 Seitenteil (80 cm breit)

Mit jeweils 4 vorgebohrten Löchern und 4 Schrauben pro Seitenteil befestigen wir die letzten Seitenteile.



Wenn wir alle vier Seitenteile miteinander verbunden haben, befestigen wir am Ende der Säulen die vier Lenkrollen mit jeweils 4 Schrauben.

Die beiden Lenkrollen mit Feststeller müssen dabei auf einer Seite sein (nicht diagonal gegenüber).

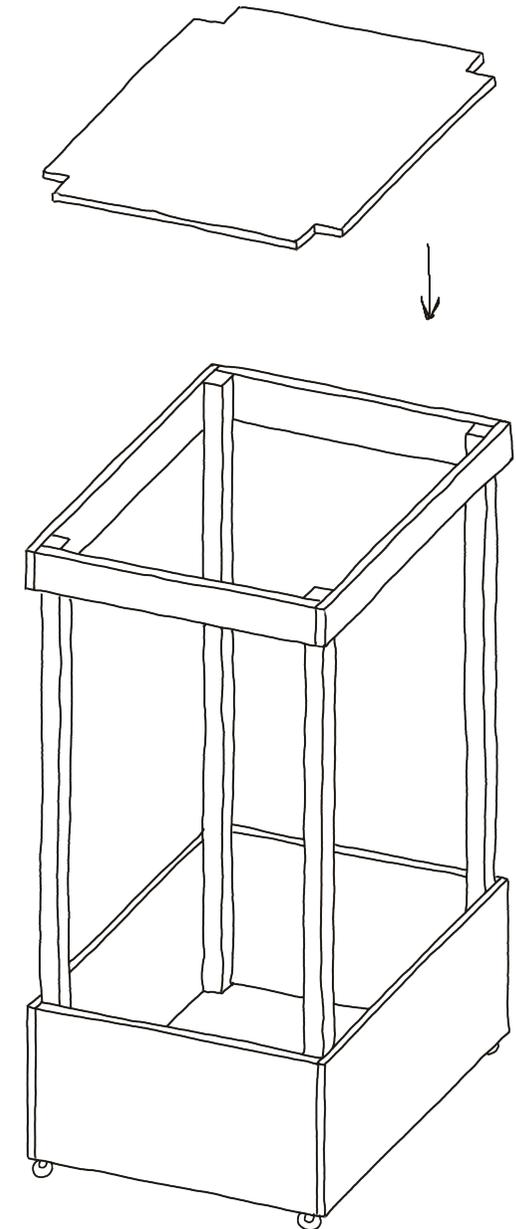
Sie dienen später dazu, dass der Rückzugs(t)raum festgestellt werden kann und nicht ungewünscht davon rollt.

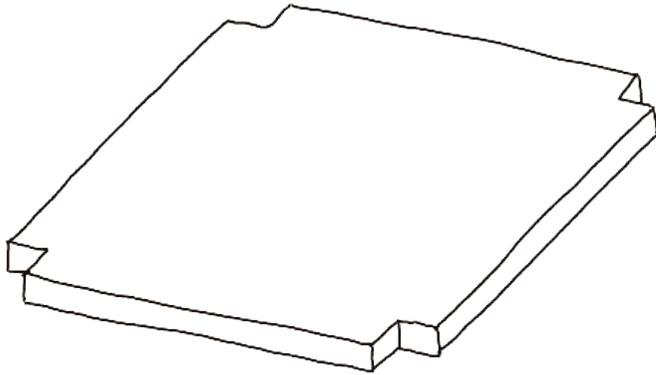
Mit vereinten Kräften stellen wir gemeinsam vorsichtig unsere Konstruktion auf die vier Rollen.

Wir verwenden gleich die Feststeller der beiden Rollen um unsere Konstruktion zu fixieren.

Dann heben wir die Sitzfläche von oben in die vier Säulen hinein, bis sie auf allen vier Seiten auf den unteren Seitenteilen aufliegt. Dafür müssen wir sie leicht kippen.

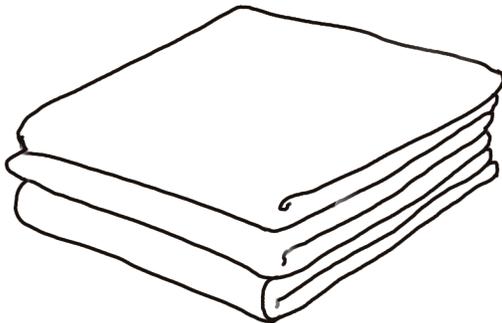
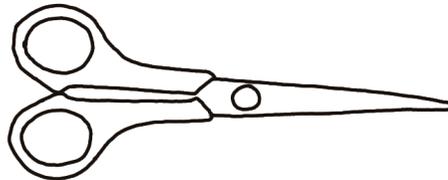
Wir können die Sitzfläche noch mit den Seitenteilen verschrauben, was aber nicht unbedingt notwendig ist, da sie ohnehin nicht verrutschen kann.





1x
 80 x 80 x 5 cm SCHAUMSTOFF
 (mit den selben Maßen wie
 die Bodenplatte) als Polster

SCHERE
 die für Stoff geeignet ist, sowie
 Nadel und Faden um den Stoff um
 den Polster zu schlagen und ent-
 sprechend anzunähen



1x
 100 x 100 cm STOFF
 als Überzug für das Polster

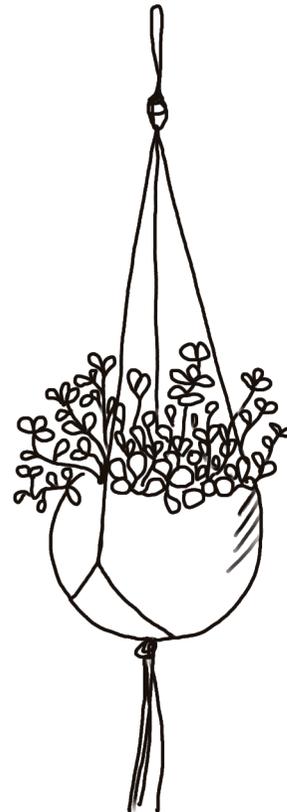
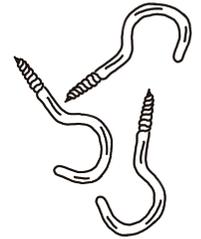
+2x
 100 x 120 cm STOFF
 als Vorhang (es kann natür-
 lich auch nur ein Vorhang
 angebracht werden, oder
 aber gleich vier Stück)



KORDEL
 wird als Vorhangbefestigung
 verwendet

SCHRAUBHAKEN
 ca. 3 cm lang

Diese werden an der Innenseite des
 Sturzes angebracht und tragen die
 Kordel und somit den Vorhang



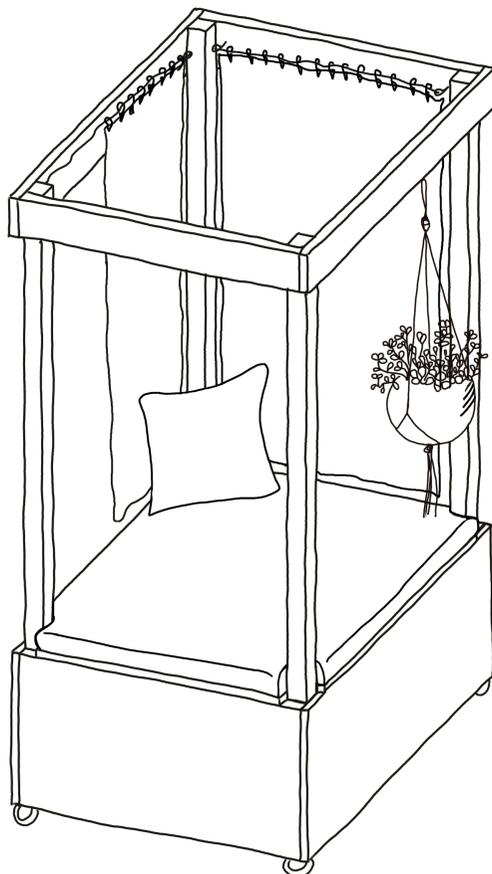
1x
HÄNGEPFLANZE

Diese kann auch mit einem
 Schraubhaken an der Innen-
 seite des Sturzes angebracht
 werden



20x
GARDINENHAKEN

Der Vorhangstoff wird mit
 10 Gardinenhaken pro Seite
 versehen und an der Vorhang-
 kordel aufgehängt



Fertig!

Mit Vorhängen, Polster und Überzug, sowie der ein oder anderen hängenden Pflanze haben wir unseren neuen Rückzugs(t)raum fertiggestellt.

Wohlfühlen

Wir können es uns nun mit Kissen und Decken gemütlich machen.

Flexibilität

Mit Rollen ist der Rückzugs(t)raum flexibel und kann im Raum wandern jenachdem wo er gerade benötigt wird.

Wachsen

Mehrere Rückzugs(t)räume können nebeneinander gestellt werden und bilden gemeinsam eine große Einheit, die mit Vorhängen von der Außenwelt abgetrennt werden kann.

Träumen

Hier kann man Lesen, Träumen, Spielen und sich vom Trubel des Alltags erholen. Alleine oder mit Freund*innen ist der Rückzugs(t)raum ein Ort der Ruhe.

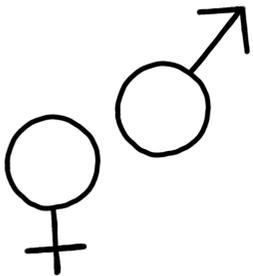




Die Schultoilette ist ein Ort, an dem ganz unterschiedliche Dinge getan werden. Manche treffen sich dort, um sich ungestört zu unterhalten und andere, um Dinge heimlich zu machen. Auch wenn du genug vom stressigen Alltag hast, kannst du in der Toilette kurz alleine sein, um dich zu erholen.

1 Für welche Aktivitäten nutzt du die Schultoiletten?
 Was machen andere Kinder dort?

Schreibe die Dinge, die du auf der Schultoilette tust auf handgroße Karten. Jede Aktivität auf eine einzelne Karte. Wenn alle fertig sind, sammelt ihr die Karten ein.



2 Gibt es Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Antworten?

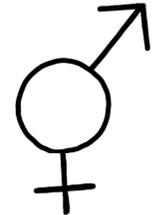
Vergleicht in der Gruppe die einzelnen Antworten.

3 Wie könnte deine Schultoilette verbessert werden?

Überlege die Vor- und Nachteile der Schultoilette deiner Schule.
 Was kann man dort zurzeit gut machen?
 Was würdest du gerne ändern?
 Schreibt die Antworten in zwei Teams auf handgroße Karten und diskutiert anschließend in der großen Gruppe.

4 Was bedeutet „genderneutrale“ Toilette?

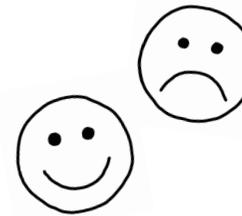
Diskutiert in der großen Gruppe, was eine genderneutrale Toilette ausmacht.



5

Was sind die Vor- und Nachteile einer genderneutralen Toilette?

Schreibt in Zweier-Teams die Vor- und Nachteile einer genderneutralen Toilette auf handgroße Karten und vergleicht anschließend die Ergebnisse in der großen Gruppe.



6 Wie lautet deine persönliche Meinung?
 Kannst du dir in deiner Schule eine genderneutrale Toilette vorstellen?

Fasse abschließend deine persönliche Meinung in 1–2 Sätzen zusammen und schreibe sie auf eine handgroße Karte. Besprecht kurz in der großen Gruppe, zu welchen Schlussfolgerungen ihr gekommen seid.

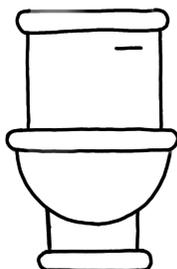


Eine Möglichkeit, Schultoiletten geschlechtssensibel zu gestalten, ist die Beschreibung des Raumes mit Symbolen der Ausstattung anstatt mit einer Geschlechtszuschreibung.

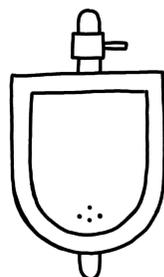
1

Welche wichtige Einrichtung gibt es in deiner Schultoilette und wie kann diese symbolisch dargestellt werden?

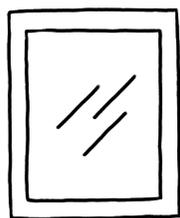
Die durchschnittliche Kloschüssel kennen alle - und sie kann auch von ALLEN verwendet werden.



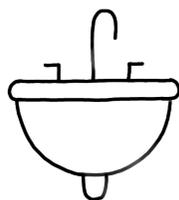
Das Pissoir dagegen kann nicht unbedingt von ALLEN genutzt werden.



Ein Spiegel ist w-möglich nicht für ALLE wichtig, aber sehr praktisch um sich bspw. das Kopftuch zu richten.



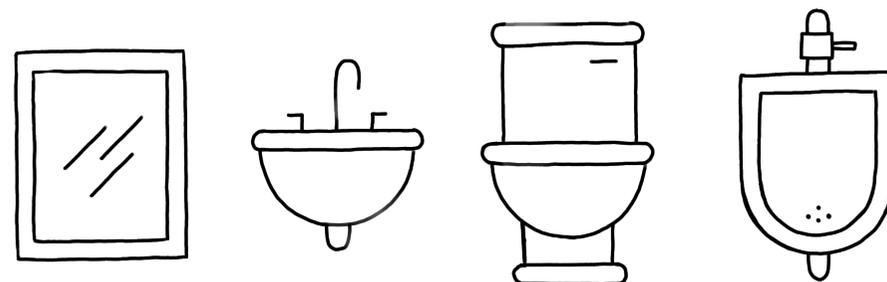
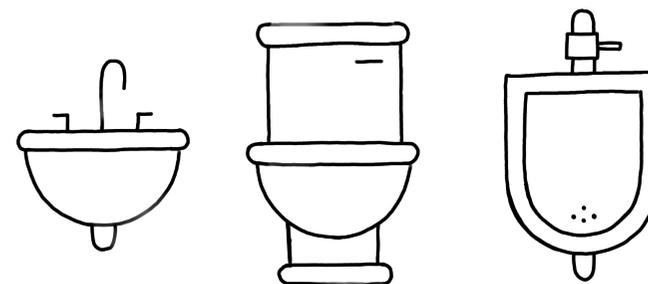
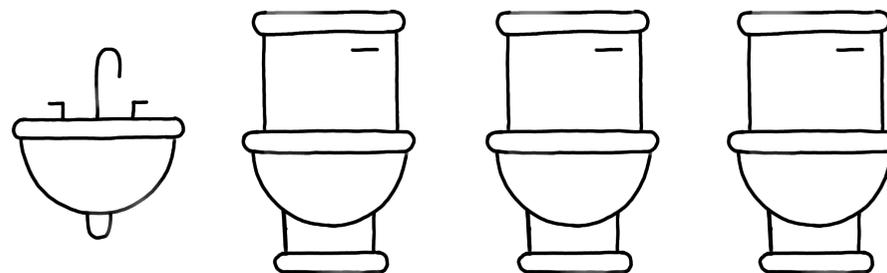
Das Waschbecken ist besonders wichtig nach dem Toilettenbesuch und sollte in jeder Schultoilette vorhanden sein.



Wickeltische sind in Schultoiletten eher selten und sollen hier nur ein Beispiel geben, was noch alles angeschrieben werden könnte. Fällt euch noch was ein?



2 Beschreibe deine Schultoiletten mit den entsprechenden Symbolen und hänge die neuen Schilder auf. Die Toiletten dürfen jetzt von ALLEN, Mädchen und Buben und allen, die sich weder dem einen noch dem anderen zuordnen wollen, genutzt werden.

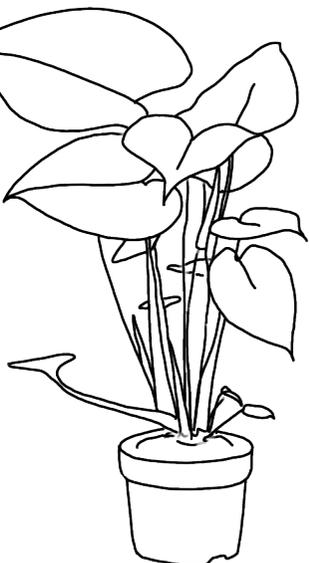
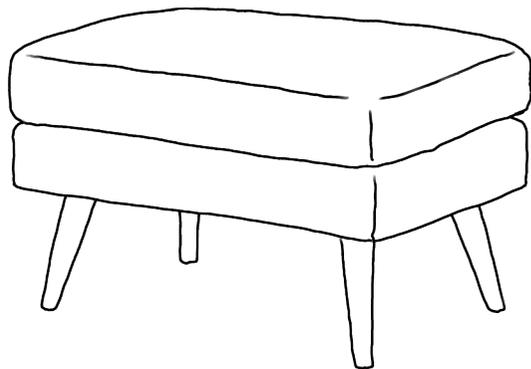
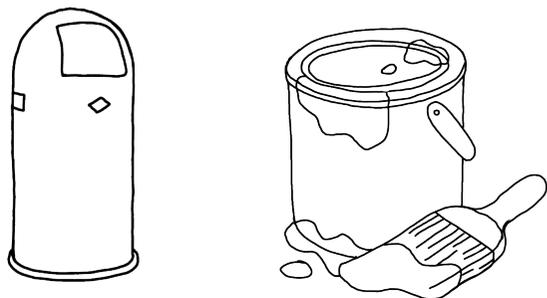




Schultoiletten können auch als Rückzugsräume gestaltet werden, wenn diese ohnehin schon als Aufenthaltsraum bspw. zum Quatschen mit Freund*innen in der Pause genutzt werden.

1

Überlege dir, was es in einem Raum, in dem du dich wohlfühlst, alles braucht. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



2

Male ein Bild von deiner traumhaften Schultoilette. Richte sie nach deinen Bedürfnissen ein. Vielleicht sind ja einige der Ideen tatsächlich umsetzbar.

